



DACHAUER LAND

Viel mehr Land als Sie denken.

INFO

Im Zeitraum von etwa 1350 bis 1750 wurden jährlich mehrere Tausend Graurinder von Viehtreibern, den sog. Hajduken, nach Bayern getrieben. Die „Oxen“ aus der ungarischen Puszta wurden benötigt, um den Fleischbedarf der Bevölkerung in den großen Städten Süddeutschlands zu decken.

Das Fleisch der weißgrauen, großwüchsigen Oxen zählte zu jener Zeit zu den beliebtesten Nahrungsmitteln. Bei der reichen Bürgerschicht galt es als ganz besondere Spezialität. Die genügsamen Tiere waren selbst nach dem langen Trieb noch kräftiger als einheimische Rinder. Die ungarischen Oxen wurden auch im Ackerbau eingespannt, so mancher Ox zog genauso viel wie zwei seiner bayerischen Artgenossen.

Nachdem die ungarischen Graurinder lange Zeit vom Aussterben bedroht waren, leben heute wieder ca. 25.000 Tiere im Nationalpark Hortobágy und Körös-Maros.

Der beinahe in Vergessenheit geratene Handels- und Triebweg der ungarischen Graurinder wird unter anderem durch den Altbaierischen Oxenweg im Dachauer Land touristisch wiederbelebt.

INFO

An mehreren historisch belegten Standorten werden die letzten Spuren der Oxen im Dachauer Land auf Infotafeln anschaulich bezeugt.

Die Radltour „Dachauer Oxenweg“ folgt diesen Spuren der Oxen entlang des Zeitlbachs und des Glontals. Satteln Sie auf, folgen Sie den Spuren der Oxen und genießen Sie die malerische Landschaft!

In Altomünster, Markt Indersdorf, Vierkirchen und Petershausen haben Sie Anschluss ans S-Bahn-Netz nach Dachau und München.

INFO

In einigen Gemeinden können Sie sich E-Bikes ausleihen und auch die Akkus aufladen.

Nähere Infos dazu in den Rathäusern oder im Informationsbüro Altomünster.

Infobüro Markt Altomünster

Marktplatz 7 | 85250 Altomünster
Tel. 0 82 54 / 99 97 44 | www.altomuenster.de

Öffnungszeiten: Mo, Di 9 –13 Uhr und 15–17 Uhr,
Mi–Fr 10–13 Uhr und 15–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

Dachau AGIL e. V.

Naherholung und Tourismus

Karlsberg 1a | 85221 Dachau
Tel. 0 81 31 / 2 72 86 05 | Fax 0 81 31 / 3 38 33 60
info@tourismus-dachauer-land.de
www.tourismus-dachauer-land.de

Öffnungszeiten Zollhäusl

Mo und Do 9 –13.30 Uhr und 14.30 –18 Uhr,
Di und Mi 9 –13 Uhr

OXENSTOPP

In unserem Gaststättenführer finden Sie eine Auswahl verschiedener Einkehrmöglichkeiten im Landkreis Dachau. Mehr Informationen finden Sie dazu auf unserer Webseite www.tourismus-dachauer-land.de unter der Rubrik „Genuss“.



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).



Altbaierischer Oxenweg im Dachauer Land

Mit dem Radl auf den Spuren des historischen Oxentriebs



KLOSTERKIRCHE ALTOMÜNSTER



Der „Dachauer Oxenweg“ schlängelt sich durchs Zeitlbachtal vorbei am äußerst sehenswerten Altomünster, führt quer durch die „Oxenrie“ und folgt dann dem Radweg nach Markt Indersdorf. Hier, wie auch in Altomünster, lohnt sich ein Besuch der Klosterkirche.

TIPP

Brauchen Sie eine Abkühlung? Das Naturbad in Vierkirchen lädt Sie bei gutem Wetter zu einem erholsamen Besuch ein.

Naturbad Vierkirchen
Am Bauhof 2
85256 Vierkirchen
Tel. 0 81 39 / 93 55 20



SCHLOSS HOHENKAMMER



Bei Schloss Hohenkammer endet die Radtour „Dachauer Oxenweg“ vorerst. Die Spuren der Oxen lassen sich aber noch mehrere hundert Kilometer weiter bis nach Ungarn zurück verfolgen.



Zuverlässiger Wegbegleiter:

Das Logo des Oxenwegs zeigt Ihnen stets die richtige Route und weist auf thematisch bedeutende Orte hin.

TIPP

Ausgebildete Gästeführer erzählen Ihnen Geschichte und Geschichten über den Markt Altomünster.

KLOSTER INDERSDORF



Von Markt Indersdorf führen die Spuren entlang der Glonn durchs Weichser Moos – das größte noch verbliebene Talniedermoor im Tertiären Hügelland – nach Weichs und weiter nach Petershausen.

Durch die Natur den Oxen auf der Spur: Flur- und Straßennamen aus alten Karten geben uns noch heute Zeugnis von den Oxen in Bayern.

INFO

Der „Dachauer Oxenweg“ knüpft bei Tödtenried an den 19 km langen nach Augsburg führenden „Altbaierischen Oxenweg“ an. Von Tödtenried bis Schloss Hohenkammer kann man gut 42 km nahezu steigungsfrei und immer gut beschildert den Spuren der ungarischen Graurinder weiter folgen.

TIPP

Abwechslungsreiche Wanderwege laden Sie ein, unsere Landschaft auch mal zu Fuß zu erkunden. Nähere Infos erhalten Sie in der Touristinformation im Rathaus Altomünster sowie im Alten Zollhäusl in Dachau.

TIPP

Die Bronzefiguren mit den markanten Hörnern aus dem 18. Jahrhundert aus der Kirche St. Leonhart in Pasing sind vermutlich Gaben der ungarischen Hajduken.

